

KINDERHILFE MADAGASKAR – ZAZA MALAGASY



Jahresbericht 2025

Liebe Freunde

Madagaskar befindet sich derzeit in einer vielschichtigen Krise, bei der die politische Instabilität, wirtschaftliche Probleme, Klimaschocks und humanitäre Herausforderungen eng miteinander verflochten sind. Für die Menschen in Madagaskar bedeutet dies einmal mehr eine Verschlechterung der Lebenssituation. Und doch sind in dieser Zeit viele mir bekannte Menschen in Madagaskar als Touristen herumgereist, haben unsere Schulhäuser besucht und konnten mit minimalen Beschränkungen ihre Reisen durchführen. Für uns als Verein ist es schwierig, die einzelnen Schicksale zu kennen und nicht oder nur teilweise helfen zu können.



Seit September 2025 kam es in der Hauptstadt Antananarivo sowie in Antsirabe und weiteren Städten zu massiven Protesten. Ausgelöst wurden diese vor allem durch die wachsende Unzufriedenheit unter jungen Menschen über wiederkehrende und lang andauernde Wasser- und Stromausfälle aufgrund Versorgungsengpässen, die hohe Arbeitslosigkeit, die Perspektivlosigkeit, die infrastrukturellen Defizite und die stetig wachsende Armut. Momentan leben über 70% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Gerade in solchen Zeiten wird unsere Unterstützung vor Ort besonders wichtig, denn Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft, auch wenn die Umstände schwierig sind.

Unsicherheiten, vermehrte Einschränkungen des Zugangs zu Bildung und Gesundheitseinrichtungen haben zur Folge, dass die Jugend vermehrt ins Ausland geht um zu studieren oder zu arbeiten. Verschiedene Firmen dieser Welt werben die Jugend ab, bezahlen Ausbildungen und ermöglichen Arbeitsplätze.

Parallel zur politischen Krise verschärft sich die humanitäre Lage des Landes, welche sich speziell auf die Kinder auswirkt. Umso wichtiger ist es, dass wir dranbleiben und die Schulen, die Lehrer und die Familien mit Bildungsmöglichkeiten unterstützen. Viele öffentliche Schulen sind momentan geschlossen, in Privatschulen wird weiterhin unterrichtet.

Wir sind dankbar, dass wir uns auf die Lehrerschaft unserer Schulen verlassen können und zählen auf euch SpenderInnen. Das Lehrersalär beträgt 100 Franken pro Monat, bzw. 1200.- pro Jahr.

Walter war diesen Frühling in Madagaskar. In Mantasoa besuchte er die Schulhäuser St. Michel und St. Jérôme. Diese haben uns um finanzielle Hilfe für dringend nötige Renovationen angefragt.



Am 3. Mai 2025, nahmen wir am traditionellen Frühlingsmarkt der Stiftung Balm in Rapperswil teil. Wir verkauften unsere Madagaskarprodukte und konnten dank guten Einnahmen die Renovationen der Schule St. Jérôme in Angriff nehmen. Decken und Mauerwerk wurde saniert und alte Schülerpulte ersetzt.



Ebensfalls im Frühling...



In den letzten 6 Jahren hat Kathrin Stocker den Druck und den Versand unseres Jahresberichtes übernommen und gespendet. Ihre Mittelstufenklassen in Windisch haben jeweils tatkräftig beim Verpacken mitgeholfen. Im Sommer 2025 hat ihre 6. Klasse zum Abschluss ein Zirkusprojekt durchgeführt und uns den Erlös überwiesen. Diese 800 Franken haben wir in die Renovation vom Schulhaus St. Michael investiert. Danke Kathrin!

Ich selbst, Katrin, war diesen Sommer auch für 4 Wochen auf der roten Insel. Der Spatenstich fürs neue Mikolo Schulhaus in Vinaninkarena war eines der Highlights meiner Reise.



Der Grundstein wurde gelegt und der lokale Pfarrer segnete das Stück Land und den Grundstein, danach begann der Aushub mit vereinten Kräften. Viele Eltern, Lehrpersonen und freiwillige Helfer aus Caroles Familie waren dabei und halfen tatkräftig mit. Es ging schnell vorwärts. Bereits Ende Oktober standen die Grundmauern und die Arbeiten sollten bis im Sommer 2026 vollendet sein.



Unsere Besuche zeigen, wie viel mit Engagement und Spenden möglich ist und wie motiviert Lehrkräfte und Eltern sind, ihre Kinder in die Schule zu schicken.

Im Oktober reiste Tanja Biehle gemeinsam mit ihrem Mann sowie ihrem Schulleiter Emil Wick und dessen Frau nach Madagaskar. Besonders gross war die Freude beim Wiedersehen an der Schule Fitsimbinana, an der Tanja im vergangenen Jahr

während vier Wochen unterrichtete. Ebenfalls toll war der Besuch im neuen Schulgebäude der Schule OASIS in Mantsoa, welches Dank dem Sponsorengeld ihrer Sammelaktion in der Schule Mörschwil, gebaut werden konnte. Die madagassischen Kinder waren begeistert über die vielen Bücher, Bälle, Spiele, Kreiden und Farbstifte, welche von den Besuchern mitgebracht wurde. Für die Gäste war es berührend zu sehen, wie viel Wertschätzung und Dankbarkeit ihnen entgegengebracht wurde. Herzlichen Dank nochmals an alle fleissigen LeserInnen aus Mörschwil.



Eine grosse Freude ist der Nachwuchs in Caroles Familie. Sie ist im Oktober Grossmutter geworden, herzliche Gratulation!

Auch wird sie nächstes Jahr pensioniert und feiert ihren 60igsten Geburtstag. Sie wird glücklicherweise weiterhin für unseren Verein arbeiten und somit auch mehr Zeit für all die Projekte haben. Wir sind dankbar und freuen uns auf noch ganz viele weitere Bildungsprojekte.



Im Namen unseres Vereines danke ich euch LeserInnen für die treue finanzielle Unterstützung! Danke den Vereinsmitgliedern im Hintergrund, welche mich motivieren weiterzumachen. Der Mitteleinsatz 2024 (Zahlen vom 2025 liegen noch nicht vor) betrug für

- | | | |
|-------------------------------------|--------------|------|
| • Schulinfrastruktur | CHF 24'000.- | 19 % |
| • Lehrerhonorare, Lehrmittel | CHF 81'300.- | 65 % |
| • Schulgelder, Mittagstisch | CHF 16'000.- | 13 % |
| • Bankspesen, Projektkosten vor Ort | CHF 3'200.- | 3 % |

Wir bleiben gemeinsam dran und garantieren, dass 100 Prozent der Spendengelder in Madagaskar ankommen, um die Bildung der Kinder zu fördern.

Katrin Sutter

www.kinderhilfe-madagaskar.ch

IBAN CH66 8080 8006 7609 6701 0 / SWIFT: RAIFCH22 Raiffeisenbank Werdenberg, 9470 Buchs